

Dokument 4: Pflichtenheft

Offenes Verfahren

Allgemeine Submissionsbedingungen

Auftraggeber

Zweckverband Seniorenzentrum «Im Morgen», Weiningen
Püntenstrasse 6, 8104 Weiningen
Beschaffungsleitung:
Hr. Mathias Arndt (Drees & Sommer Schweiz AG)
St. Alban-Vorstadt 80, 4052 Basel

Auftrag

Neubau eines Seniorenzentrum in Weiningen

Eingabeadresse

Drees & Sommer Schweiz AG
St. Alban-Vorstadt 80, 4052 Basel
z.H. Michaela Missbach

Frist für die Einreichung des Angebots (Eingang, nicht Poststempel massgebend!)

bis zum 01.12.2021, 12.00 Uhr

Einreichung auf digitalem Datenträger in verschlossenem Couvert mit Anschrift gem. Dokument 2.

Offertöffnung

Die Offertöffnung ist nicht öffentlich. Spätestens nach dem Zuschlag wird allen Anbietenden auf Verlangen Einsicht in das Offertöffnungsprotokoll gewährt.

Währung/ MwSt:

Die durch die Anbieter gemachten Preisangaben beinhalten sämtliche Aufwendungen sowie Spesen und Auslagen. Alle Preise sind in Schweizer Franken (CHF) anzugeben. Ausländische Mehrwertsteuern werden nicht vergütet.

Aufwand für die Erstellung des Angebotes:

Der Anbieter kann für die Ausarbeitung des Angebotes keine Entschädigung beanspruchen.

Dauer der Verbindlichkeit des Angebots

6 Monate. Die Gültigkeit des Angebotes verlängert sich um die Dauer eines allfälligen Rechtsmittelverfahrens sowie 30 Tage über dessen rechtskräftigen Abschluss hinaus.

Sprache des Verfahrens, Unterstellung

Verfahrenssprache ist deutsch. Das Vergabeverfahren untersteht dem Staatsvertragsbereich.

Evaluation der Angebote

Die Ermittlung des wirtschaftlich günstigsten Angebots erfolgt in drei Schritten.

In einem ersten Schritt werden die Angebote in formeller Hinsicht auf die Ausschlussgründe der Submissionsverordnung des Kantons Zürich geprüft. Angebote, die diese Bedingungen nicht erfüllen, scheiden ohne weitere Prüfung vom weiteren Verfahren aus.

In einem zweiten Schritt wird die Eignung des Anbieters beurteilt. Anbieter, die nicht alle **Eignungskriterien** erfüllen, scheiden ohne inhaltliche Prüfung ihrer Offerten aus dem Verfahren aus.

In einem dritten Schritt wird unter Anwendung der **Zuschlagskriterien** das wirtschaftlich günstigste Angebot ermittelt.

Vollständigkeitsprüfung:

Die Nichteinhaltung von vergabe- bzw. verfahrensrechtlichen Anforderungen durch den Anbieter kann zum Ausschluss vom Verfahren führen. Insbesondere werden Angebote ohne weitere Prüfung aus der Bewertung ausgeschlossen,

- die nicht fristgerecht eingereicht wurden
- welche die verlangten Angaben, Unterlagen und Nachweise nicht vollständig enthalten und nicht der Form entsprechen
- bei welchen die abgegebene Vorlage verändert wurde
- die nicht rechtsgültig unterzeichnet sind oder andere wesentliche Formerfordernisse verletzt haben

Eignungskriterien und Nachweise:

Eignungskriterium 1:

Der Anbieter kann seine Erfahrung als Elektroplaner in der Realisierung von mindestens 2 Neubauprojekten im Bereich des Wohnungsbau (präferabel betreutes Wohnen) nachweisen.

- ➔ Geforderter Nachweis: Referenzliste (siehe auch Dokument "06 Vorlage Referenzliste-Firma")

Eignungskriterium 2:

Der Anbieter verfügt über eine gesunde wirtschaftliche und finanzielle Struktur, um einen Auftrag in der vorliegenden Grössenordnung erfolgreich abwickeln zu können.

- ➔ Geforderter Nachweis: **Aktueller Betriebsregisterauszug**. Der Betriebsregisterauszug kann bis zum Vergabetermin nachgereicht werden.

Eignungskriterium 3:

Nachweis über die Einhaltung der Arbeitsbedingungen (GAV/ILO) und der Einhaltung der Gleichstellung von Mann und Frau.

- ➔ Geforderter Nachweis: Selbstdекlaration (siehe auch «Dokument 05 Selbstdекlaration»)

Eignungskriterium 4:

Der Anbieter existiert seit mindestens 2 Jahren.

- ➔ Geforderter Nachweis: **Handelsregisterauszug**. Der Handelsregisterauszug kann bis zum Vergabetermin nachgereicht werden.

Eignungskriterium 5:

Der Anbieter ist gegen Haftpflichtansprüche im branchenüblichen Umfang versichert und hält diese Versicherung, im Falle des Vertragsabschlusses, bis zum Erlöschen jeglicher Haftpflicht aufrecht.

- ➔ Geforderter Nachweis: Selbstdекlaration (siehe auch «Dokument 05 Selbstdекlaration»)

Eignungskriterium 6:

Der Anbieter ist in der Lage eine schnelle Verfügbarkeit und die Nähe zum Projekt im Kanton Zürich zu gewährleisten.

- ➔ Geforderter Nachweis: Anfahrtszeit von ca. 3 Stunden

Bei Nichterfüllung der Eignungskriterien führt dies zum Ausschluss aus dem Verfahren.

Zuschlagskriterien (in der Reihenfolge ihrer Bedeutung)

Die Angebote der Anbieterinnen, welche alle Voraussetzungen erfüllen, werden den nachstehenden Zuschlagskriterien und ihrer Gewichtung gemäss ausgewertet.

Nr.	Zuschlagskriterien (ZK)	Geforderter Nachweis	Gewichtung
ZK 1	Honorarofferte	<ul style="list-style-type: none">Honorarofferte gemäss Beilage 10	40 %
ZK 2	Firmenreferenzen	<ul style="list-style-type: none">Erfüllung der Anforderungen gem. Selbstdeklaration (Beilage 05) und Referenzliste (Beilage 06)	30 %
ZK 3	Qualifikation Schlüsselperson	<ul style="list-style-type: none">CVLeistungsfähigkeit (Disziplinen, Manpower)Referenzangaben der Schlüsselpersonen (Beilage 7)	30 %

ZK1 – Honorar:

Der Anbieter reicht mit der beigefügten Vorlage (vgl. Beilage 10) eine Honorarofferte ein. Grundlage für das Honorarangebot bilden die Leistungen der SIA-Ordnung 108 sowie die weiteren, unter Dokument 3 aufgelisteten, Leistungen.

In der Honorarofferte sind alle Leistungen für die fachgerechte Erstellung des unter Dokument 3 beschriebenen Projektes einzuschliessen. Der Leistungsumfang umfasst die Grundleistungen und allfällige besondere Leistungen (soweit beschrieben) inklusive sämtlicher Nebenkosten.

Beim Zuschlagskriterium "Honorar" erhält das tiefste Angebot (= Pos.1) die Maximalbewertung ($P_{min} = 100\%$ der Punkte). Angebote, deren Vollkosten das günstigste Angebot um 100 % oder mehr übertreffen ($\geq P_{min} \times 200\%$) erhalten 0 Punkte (Preisspanne = 100 %). Die Verteilung zwischen P_{min} und $200\% \times P_{min}$ erfolgt linear.

ZK 2 – Firmenreferenzen:

Mit der Referenzliste (Beilage 06) weist der Bewerber seine fachliche Eignung und Kompetenzen anhand von mind. 2 in den letzten 5 Jahren durchgeführten Projekten, die durch den Bewerber als Elektroplaner durchgeführt und abgeschlossen wurden und in Auftragsart, Komplexität und Auftragsvolumen mit der ausgeschriebenen Aufgabe vergleichbar sind, nach.

Für die Angabe der Firmenreferenzen ist die Beilage 06 beigelegt, welche zwingend zu verwenden ist.

ZK 3 – Qualifikation Schlüsselperson:

Mit der Referenzliste (Beilage 07) weist der Bewerber seine fachliche Eignung und Kompetenzen der vorgesehenen Schlüsselperson (Projektleiter) anhand von mind. 2 in den letzten 5 Jahren durchgeführten Projekten, welche durch den Bewerber als Elektroplaner durchgeführt und abgeschlossen wurden und in Auftragsart, Komplexität und Auftragsvolumen mit der ausgeschriebenen Aufgabe vergleichbar sind, nach.

Das Referenzprojekt kann, muss aber nicht mit einem Anbieter-Referenzprojekt gemäss ZK 2 übereinstimmen und kann auch innerhalb einer anderen Firma erfolgreich umgesetzt worden sein.

Zudem ist der CV der vorgesehenen Schlüsselperson beizulegen.

Die vorgesehene Schlüsselperson darf nach Einreichung der Angebotsunterlagen nur aus wichtigen, zu begründenden Fällen (z.B. Krankheit oder Kündigung) ersetzt werden und Bedarf der schriftlichen Genehmigung durch die Auftraggeberin. Die Schlüsselperson muss gleichwertig besetzt werden.

Die Beschaffungsstelle behält sich ausserdem ausdrücklich vor, die Angaben des Anbieters zu überprüfen und im Rahmen von Erläuterungen weitere Informationen und Nachweise zu verlangen.

Diese Erläuterungen sind durch den Anbieter umgehend in schriftlicher Form und unterzeichnet dem Auftraggeber zuzusenden. Sie sind integraler Bestandteil des Angebotes.

Zudem behält sich das SZ Weiningen vor, die angegebenen Ansprechpartner der Referenzprojekte zu den Vorgaben zu kontaktieren.

Bewertung der Zuschlagskriterien / Bewertungsarten

Die Bewertung wird nach folgendem Rechenschema ermittelt, wobei die maximale mögliche Gesamtbewertung 500 Punkte (Note 5 für jedes Zuschlagskriterium) beträgt. Zur Vergabe vorgeschlagen wird das Angebot, welches aufgrund der Auswertung der Zuschlagskriterien die beste Gesamtbewertung erzielt.

Zuschlagskriterien (ZK)	Note (1)	Gewichtung (2)	Nutzwertpunkte (3) = (1) x (2)
ZK 1	max. 5	40 %	200
ZK 2	max. 5	30 %	150
ZK 3	max. 5	30 %	150

Aufbau und Inhalt des Angebotes

Formelles:

Für das Angebot sind nur die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Unvollständige Angebote und solche, welche nicht bis zum vorgeschriebenen Zeitpunkt eingereicht sind, werden ausgeschlossen.

Das Angebot ist vorbehaltlos und dokumentecht auszufüllen (Drucker, Schreibmaschine, Kugelschreiber, Tinte, nicht jedoch mit Bleistift). Das Ausfüllen des Angebotes in nicht dokumentechter Form sowie leistungsbeeinflussende Änderungen und Zusätze in den Vertragsvorlagen sowie in den weiteren Unterlagen machen das Angebot ungültig.

Das vollständige Angebot ist wie folgt fristgerecht auf einem elektronischen Datenträger in einem verschlossenen Kuvert versehen mit der Aufschrift «NICHT ÖFFNEN / Projekt-Nr. 2209/ SZ Weiningen» einzureichen:

- Elektronisch; (Dateiformat im PDF-Format und im ausgeschriebenen Dateiformat MS Word bzw. MS EXCEL, auf Datenträger USB-Stick als Kopie des vollständigen Angebots in Papierform.

Von der Anbieterin einzureichende Angebotsunterlagen:

Der Aufbau des einzureichenden Angebotes ist wie folgt vorgegeben:

Gemäss Dokument 2.

Angebot über die ausgeschriebene Leistung:

Für die ausgeschriebene Leistung muss ein detailliertes Angebot (Beilage 10) eingereicht werden.

Arbeitsschutz, Gesamtarbeitsverträge

Die Anbieterin / der Anbieter verpflichtet sich, die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen sowie die Bedingungen der Gesamtarbeitsverträge, der Normalarbeitsverträge oder bei deren Fehlen die branchenüblichen Vorschriften einzuhalten, die an den Orten gelten, wo die Arbeiten ausgeführt werden. Sie / er erklärt sich bereit, Nachweise auf Aufforderung hin innert Frist beizubringen.

Auskünfte erteilt das Kantonale Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA), Arbeitsbedingungen, Postfach, 8090 Zürich (www.awa.zh.ch, E-Mail: awa@vd.zh.ch)

Versicherung

Die Anbieterin / der Anbieter hat nachzuweisen, dass sie / er über eine Versicherungsdeckung in ausreichendem Umfang verfügt (Angaben auf Dokument 5).

Angaben zu Subunternehmen, Arbeitsgemeinschaften und Losen / Teilangeboten

Subunternehmerinnen sind nur mit Zustimmung der Vergabestelle zugelassen.

Teilangebote werden nicht akzeptiert.

Arbeitsgemeinschaften (ARGE) sind zulässig. Es ist eine federführende Unternehmung zu bestimmen.

Sieht die Anbieterin / der Anbieter den Beizug von Subunternehmen vor, hat sie / er diese unter vollständiger Angabe der erforderlichen Daten im Rahmen der Offerte verbindlich anzugeben. Sind die über die vorgesehenen Subunternehmen gemachten Angaben unvollständig, kann die Offerte ausgeschlossen werden. Erfüllen die genannten Subunternehmen nach begründeter Einschätzung der Vergabestelle die Anforderungen oder Eignungskriterien nicht, kann die Vergabestelle eine Alternative verlangen oder das Angebot wegen Nichteignung ausschliessen.

Sollte die Anbieterin / der Anbieter im Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung oder des Ausführungsbeginns unverschuldet ein anderes Subunternehmen beiziehen müssen als in der Offerte angegeben (z.B. wegen unvorhersehbarer Verzögerung der Kreditfreigabe), ist dies der Vergabestelle sofort nach Bekanntwerden mitzuteilen.

Varianten

Unternehmervarianten sind nicht zulässig.

Zahlungsbedingungen / Teuerung

Gemäss Vertragsentwurf (Dokument 9)

Anwendbares Recht / Gerichtsstand

Gemäss Vertragsentwurf (Dokument 9)

Zu spät eingetroffene, nicht vollständig ausgefüllte, nicht handschriftlich unterzeichnete Angebote oder solche, bei denen Unterlagen oder Beilagen fehlen, werden gestützt auf § 4a Abs. 1 lit. b BeiG (LS 720.1) ausgeschlossen. Dasselbe gilt, wenn Leistungsverzeichnisse abgeändert werden.

Die unterzeichnende Firma bestätigt die Richtigkeit der gemachten Angaben und erklärt ausdrücklich ihr Einverständnis mit den Submissionsbedingungen.

Ort und Datum

Firmenstempel und rechtsgültige Unterschrift(en):

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich, Militärstrasse 36, Postfach, 8090 Zürich, schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel einzureichen, sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Ausschreibung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.